Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

magst so wirt ich mein hadt bei dir sehn Und wan ich fur
gegangen hab so enzeuch ich mein handt So wirstu mein
hindertail sehn Und das redt got mein geleichnuss Also
Wan ma einen menschen hinderwerts sicht so erchennet
ma das es ein mensch ist aber welch mensch er sei des mag
ma nicht erkenen Also erkennen wir wo in disem leben
das got ist aber sein gotleichs wesen mug wir nicht er
kenen Es mocht auch sein das got fur gieng in so gross
chlarhait das es des menschen augen nicht erleiden mochten
Und do legt sich ein gewulkchen zwischen got vnd moisen
Darnach so sich got veriet do sach in moyses

Von den andern zwain taueln und moysi glori

DO sprach got zu moysi Mach zwo ander tauel als die
vordern warn So schraib ich darauf die wart dy an
den vordern warn dy du zubrochen hast Do was moy
ses mit got virzik tag und schraib auf dy tauel dy gepot
und macht sew das moyses schraib aber der gewalt ze schrei
ben was von got Do moyses dy tafel beraitt do gieng er
auf den perig Und do got furgieng in eine gewulkchen
do viel moyses auf das ertreich und pat got an vnd sprach
Herr ich bitt dich far mit uns und benym uns uns missetat
und won mit uns Do sagt got moysi was sy behalden solten
und wie sy ir hochzeit begeen solten und wie sy opfern
solten die erst frucht/ und was erstes geborn wer/ vnd das
sew mit dem volk des gelubten landes kain gemainschaft
haben solten Und do was moyses mit got auf dem perig
virzik tag und virzik nacht ungessen und ungetrunkchen
Und do er von dem perig gieng mit den taueln do schain sein
antlitz recht als er horn hiet und des west er nicht wen
stral uberleuchtt es scheines giengen von seinem antlitz und
erleuchtt und und flugen die augen die dy in ansahen Und
darumb wan er mit dem volk redt So legt er ein tuech uber
sein antlitz damit sy in angesehen mochten Und saget in alles
das das in got het haissen Dy lerer schreibent das moyses
zu dem dritmal auf den perig gieng damit er in gnad von
got erwarb Und vastt aber virzik tag vnd virzik nacht